

's alt und 's neij Johr

Autor(en): **Keller, Anna**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **36 (1931-1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer
Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp.
mehr * **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * **Adresse für Abonnemente,
Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die REDAKTION:** Frl.
Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau
Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi,
Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 7: 's alt und 's neij Johr. — Zwischen Weihnacht und Neujahr. — Vom Einfluss der
Frauen in Pestalozzis Knabeninstitut zu Iferten. — † Luise Schüpbach-Sorgen. — Wintersport und
Schweizerarbeit. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

's alt und 's neij Johr.

's goht furt und ohni Abschied z'näh.
Sy Sack isch lär. 's het nyt meh z'gä.
Es het in alli Hyser trait
Vyl Päckli voll vo Glick und Laid.
's het Rose gstrait mit Dorne druff
an Wäg und gsait: Tiend d'Auge-n-uff,
Dass eire arme Wanderfuess
Nit gar so gryslig bluete muess!
Es händ nit alli gluegt und glost.
Drumm isch jetz mänge ganz erbot
und rieft-em besi Sache no. —
Es luegt nit zruck und losst-en stoh.
Es het nur Kummissione gmacht
Fir dä, wo iber alles wacht.
Däm leggt's sy läre Sack vor d'Fiess.
Vo mänggem Härz bringt's Dank und Griess.
Und jung und frisch kunnt 's neiji Johr.
Es het e volle Kranz im Hoor.
Sy Sack isch schwär. Sy Sinn isch guet.
's winscht alle Mensche frohe Muet.
Und hälli Auge uff dr Wäg.
Fir jedes het's e Päckli zwäg. —
Und Rose-n-au. Sy Kranz isch rot.
Wenn numme kain in d'Dorne stoht!

Aus dem Weihnachtsbüchlein «Wiehnacht und Winterfräid»,
Baseldytschi Kindervärsli von Anna Keller. (Siehe Büchertisch.)